



IAB-Stellenerhebung 4/2019: Personalnachfrage ist gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig

Alexander Kubis

Im vierten Quartal 2019 gab es bundesweit rund 1,41 Millionen offene Stellen auf dem deutschen Arbeitsmarkt. Gegenüber dem dritten Quartal 2019 stieg die Zahl der offenen Stellen um rund 55.000. Sie sank jedoch um rund 44.000 unter das Niveau vom vierten Quartal 2018. Das geht aus der IAB-Stellenerhebung hervor, einer regelmäßigen Betriebsbefragung des IAB.

In Westdeutschland waren im vierten Quartal 2019 rund 1,1 Millionen offene Stellen zu vergeben, in Ostdeutschland rund 310.000. Das zuletzt stetige Wachstum der offenen Stellen gegenüber dem Vorjahresquartal wurde damit erstmals seit sechs Jahren unterbrochen. Im langjährigen Vergleich bewegt sich die Personalnachfrage jedoch weiterhin auf einem sehr hohen Niveau.

Bei großen Betrieben mit mindestens 250 Beschäftigten ging die Personalnachfrage erheblich zurück. Die Zahl der offenen Stellen lag hier im vierten Quartal 2019 unter 180.000 und

Quelle:

<https://www.iab-forum.de/iab-stellenerhebung-4-2019-personalnachfrage-ist-gegenueber-dem-vorjahr-leicht-ruecklaeufig/> | 1

damit um rund ein Viertel niedriger als vor einem Jahr. Auch im Verarbeitenden Gewerbe sank die Zahl der offenen Stellen im Vorjahresvergleich um rund ein Viertel auf nun rund 130.000. Dagegen verzeichnen kleine und mittelgroße Betriebe sowie Betriebe im Dienstleistungssektor in vielen Bereichen weiterhin eine hohe Personalnachfrage.

Der Anteil der sofort zu besetzenden offenen Stellen an allen offenen und mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten besetzten Stellen, die so genannte Vakanzrate, beträgt im Bundesdurchschnitt 3,2 Prozent. Die Personalnachfrage ist im Jahresvergleich – ausgehend von einem hohen Niveau – wieder leicht rückläufig.

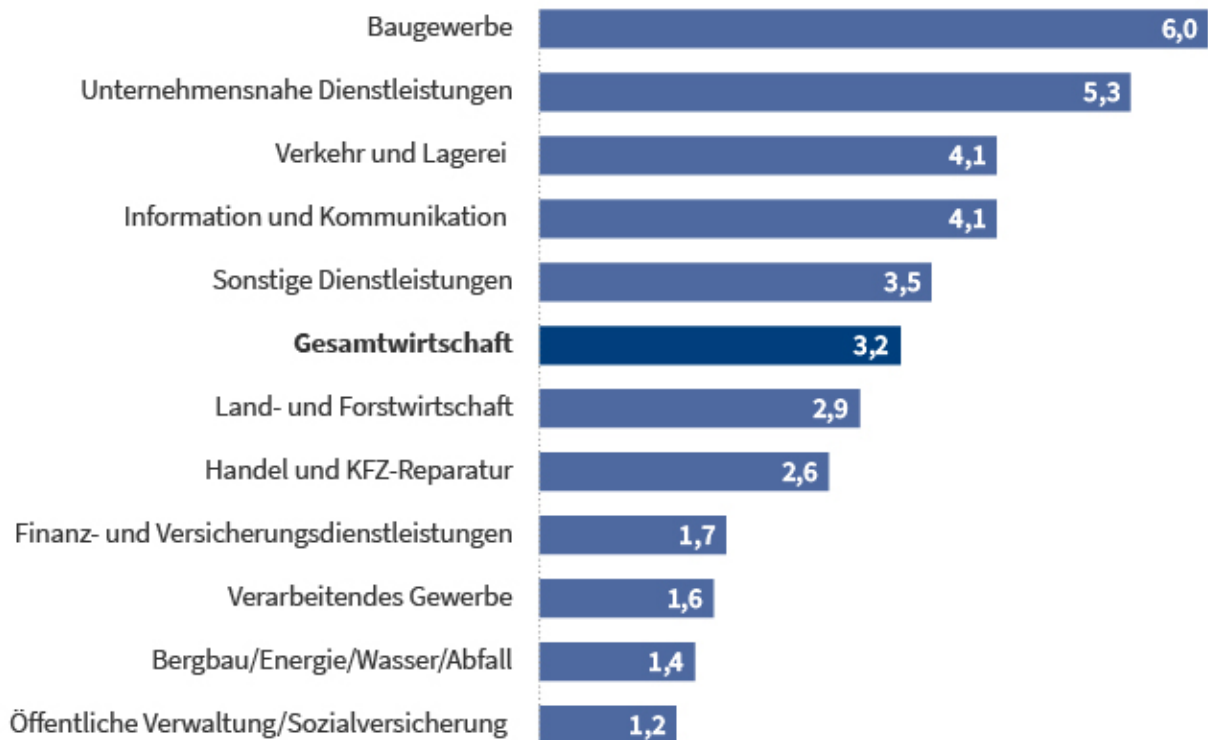
Je mehr Stellen vakant sind, desto schwieriger ist es, bei einem gegebenen Fachkräftereservoir eine geeignete [Fachkraft](#) in der gewünschten Zeit zu finden. In diesem Sinne ist die Personalnachfrage – gemessen an der Branchengröße – im Baugewerbe und den Unternehmensnahen Dienstleistungen, zu denen auch die Arbeitnehmerüberlassung zählt, am höchsten. In der öffentlichen Verwaltung, dem Verarbeitenden Gewerbe und im primären Sektor ist die Vakanzrate derzeit unterdurchschnittlich (siehe Abbildung).

Quelle:

<https://www.iab-forum.de/iab-stellenerhebung-4-2019-personalnachfrage-ist-gegenueber-dem-vorjahr-leicht-ruecklaeufig/> | 2

Abb.: Vakanzraten¹ nach Wirtschaftszweigen

Angaben in Prozent (viertes Quartal 2019)



¹ Vakanzrate = Zahl der sofort zu besetzenden Stellen / (Zahl der mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten besetzten Stellen + sofort zu besetzende Stellen); die Vakanzraten basieren auf einer Hochrechnung vorläufiger Beschäftigtendaten.

Quelle: IAB-Stellenerhebung, Datenstand 20. Februar 2020. © IAB

Die IAB-Stellenerhebung

Das IAB untersucht mit der [IAB-Stellenerhebung](#) viermal jährlich das gesamte Stellenangebot, also auch jene Stellen, die den [Arbeitsagenturen](#) nicht gemeldet werden. Im vierten Quartal 2019 wurden Antworten von rund 14.000 Arbeitgebern aller Wirtschaftsbereiche ausgewertet. Aktuelle Zahlen zur (langfristigen) Entwicklung der offenen Stellen sowie weiterer Kenngrößen auf Basis der [IAB-Stellenerhebung](#) finden Sie auf der [IAB-Website](#).

Quelle:

<https://www.iab-forum.de/iab-stellenerhebung-4-2019-personalnachfrage-ist-gegenueber-dem-vorjahr-leicht-ruecklaeufig/> | 3